

Gebäude / Umfeld

# Hamburg-Altona bekommt 1600 Wohnungen – Für ihr Baufeld prämiieren altoba und BVE ihre Architektenentwürfe

In dem hochbaulichen Workshopverfahren Mitte Altona – Block Ia.02 haben der Altonaer Spar- und Bauverein und der Bauverein der Elbgemeinden gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Auswahlgremiums über die zukünftige Bebauung der Baufelder IV und V des Block Ia.02 entschieden. Auf allen fünf Baufeldern dieses Baublocks werden Baugemeinschaften ein neues Zuhause finden.



Architektenentwurf Huke-Schubert Berge für Block Ia.02 Mitte Altona; alle Darstellungen Landschaftsarchitektur+ Felix Holzapfel-Herziger

Die Mitte Altona nimmt weiter Form an: Am 20. April 2015 wurde im hochbaulichen Workshopverfahren Mitte Altona – Block Ia.02 über die zukünftige Bebauung des Blocks Ia.02 im ersten Bauabschnitt des neuen Wohnquartiers entschieden. Für die durch den Altonaer Spar- und Bauverein (altoba) und den Bauverein der Elbgemeinden (BVE) erworbenen Baufelder IV (altoba) und V (BVE) wurden die Entwürfe des Hamburger Architekturbüros Huke-Schubert Berge Architekten ausgewählt. Verfahrensbetreuer war die D&K drost consult GmbH, Hamburg.

## Ein Zuhause für vier Baugemeinschaften

Die Siegerentwürfe für alle fünf Baufelder des Blocks Ia.02 wurden im Rahmen einer Veranstaltung im Kommunikationszentrum der altoba ausgezeichnet. Zum Auswahlgremium zählten Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Frank Conrad, Fachamtsleiter Stadt- und Landschaftsplanung beim Bezirk Altona, Joachim

## Über den Altonaer Spar- und Bauverein

Der Altonaer Spar- und Bauverein – kurz altoba – wurde 1892 gegründet. Die altoba ist eine Wohnungsbaugenossenschaft mit über 14.500 Mitgliedern. Neben rund 6.700 Wohnungen in vielen Hamburger Stadtteilen bietet die altoba den Mitgliedern eine Spareinrichtung mit verschiedenen Anlagemöglichkeiten.

■■■ KUNSTWERK  
CARLSHÜTTE



INTERNATIONAL ART EXHIBITION

**06/06 — 04/10 2015**

250 Künstler aus aller Welt • Länderfokus 2015 Mongolischer Pavillon  
Di—So 11—19 Uhr • Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf • [www.nordart.de](http://www.nordart.de)



Altoba Architektenentwurf Huke-Schubert Berge für Block Ia.02 Mitte Altona

Reinig von Plan R Architekten sowie Vertreter der jeweiligen Bauherren. Dieses sind neben altoba und BVE drei Baugemeinschaften, die auf den Bau-feldern I bis III ihr neues Zuhause planen. Die ca. 43 öffentlich geförderten Wohneinheiten von altoba und BVE auf den Bau-feldern IV und V mit insgesamt rund 4.250 qm Geschossfläche wird die Baugemeinschaft Flickwerk beziehen. Die Baugemeinschaft besteht aus Familien, Alleinerziehenden, Paaren, Singles und Wohngemeinschaften. Im Sinne eines inklusiven Gedankens wird zudem ein Teil dieser Wohnungen Menschen, die einen erschwerten Zugang zu Wohnungen haben (wie z. B. Menschen mit Behinderung oder Flüchtlinge), und die als Mitglieder in der Baugemeinschaft mitwirken wollen, zur Verfügung gestellt. Insgesamt wird der Baublock Ia.02 in direkter Lage am zukünftigen Quartiersplatz eine Geschossfläche von 13.100 qm haben, davon 400 qm Gewerbenutzfläche. Noch in diesem Jahr werden die Bauanträge gestellt, sodass in 2016 mit einem Baubeginn zu rechnen ist.

Die Angebote des Sozialmanagements der altoba sowie fünf Nachbarschaftstreffs bieten Möglichkeiten zur Begegnung, Freizeitgestaltung und zum ehrenamtlichen Engagement.

## Über den Bauverein der Elbgemeinden

Der Bauverein der Elbgemeinden (BVE) wurde 1899 gegründet und ist Hamburgs größte Baugenossenschaft sowie eine der größten Genossenschaften Deutschlands. Zum Bestand gehören rund 14.000 Wohnungen in und um Hamburg. Der BVE ist nicht nur ein verlässlicher Vermieter, sondern bietet seinen mehr als 20.000 Mitgliedern vielfältige Angebote über das Wohnen hinaus. Die Kurt Denker-Stiftung, zehn Nachbarschaftstreffs, ein eigenes Sozialmanagement und die Kinder-genossenschaft BVE KIDS gehören ebenfalls dazu.

## Ein neues Quartier im Herzen von Altona

BVE und altoba werden gemeinsam insgesamt jeweils rund 100 Wohnungen im ersten Bauabschnitt der Mitte Altona erstellen, ein Großteil davon öffentlich gefördert. Bereits im November 2014 hatten die beiden Wohnungsbaugenossenschaften in einem hochbaulichen Wettbewerb gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt über die Bebauung des Blocks Ia.04 entschieden. Zwei erste Preise gingen an die Hamburger Büros bof architekten und LRW Architekten und Stadtplaner. Im Baublock Ia.04 kooperiert die altoba mit dem sozialen Träger jugend hilft jugend, der auf einer Teilfläche des Neubaus verschiedene inklusive Wohnprojekte initiieren und betreuen wird.

Im ersten Bauabschnitt der Mitte Altona sollen insgesamt rund 1.600 Wohnungen entstehen. 20 Prozent der Wohnflächen sind für Baugemeinschaften vorgesehen. „Sowohl altoba als auch BVE haben bei unterschiedlichen Bauprojekten bereits sehr positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Baugemeinschaften gemacht“, sagt Burkhard Pawils, Vorstandsvorsitzender der altoba. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Gruppe Flickwerk dazu beitragen werden, dass dieses neue Wohnquartier so bunt und lebendig wird wie der Rest von Altona und verschiedenen Lebensstilen wie auch Einkommensgruppen ein Zuhause bietet.“ Axel Horn, Mitglied des Vorstands des BVE, sagt: „Für unsere beiden Wohnungsbaugenossenschaften ist es eine großartige Chance, ein neues Wohnquartier im Herzen Altonas mitzugestalten. Die Architekten von Huke-Schubert Berge haben Entwürfe geliefert, die einen Vorgeschmack auf die Attraktivität und die hohe Wohnqualität der Mitte Altona liefern.“

Silke Kok & Sönke Petersen

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

# Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de